

Utkiek **Zum (runden) Geburtstag viel Glück! Wir gratulieren:**

- 8. 6. Klaus-Dieter Weiß, 75 Jahre
- 12. 6. Hiltraud Gloyna, 85 Jahre
- 29. 6. Udo Mammen, 80 Jahre
- 18. 7. Gerhard Junge, 85 Jahre
- 31. 7. Jürgen Howe, 92 Jahre
- 1. 8. Bernard Gramowski, 70 Jahre
- 11. 8. Anne-Brigitte Koßmann, 95 Jahre
- 24. 8. Annelore Stock, 75 Jahre
- 12. 6. Bärbel Mammen, 80 Jahre
- 22. 6. Berta Zeplien, 94 Jahre
- 6. 7. Heide Topf, 80 Jahre
- 22. 7. Birgitta Korte, 75 Jahre
- 31. 7. Ernst-Albrecht Westerling, 75 Jahre
- 8. 8. Friederike Lehmann, 75 Jahre
- 22. 8. Dieter Neutschel, 85 Jahre

Wenn auch Ihr runder Geburtstag hier erscheinen soll, stellen Sie sicher, dass Ihre Meldeadresse im Amt Darß/Fischland nicht mit einem Sperrvermerk versehen ist.

1. 7. 37. Wustrower Zeesenbootregatta
Die Wettfahrt der traditionellen Zweimaster mit Hafenspektakel mit Markt, Bühnenprogramm und Modellzeesbooten.

29. 7. 25. Kleine Fischländer Wettfahrt
Jubiläumsregatta der kleinen Arbeitsboote. Dazu gibt es Bühnenprogramm für Klein und Groß, Flohmarkt und Musik.



Impressum

Redaktionsteam Infoblatt Wustrow,
Barnstorf 1, 18347 Wustrow
Ansprechpartner: Robert Sington (V. i. s. d. P.)
Redaktion: Arnt Löber, Olaf Müller, Katharina Neubert, Robert Sington, Christoph Sporns, Jens Thomas und Gunda Wessel
E-Mail: infoblatt@ostseebad-wustrow.de
Redaktionsschluss: 10. Mai 2023
Layout: Arnt Löber
Fotos: om, AIDA crew, KiTa, al

Titel: 20. Kleine Fischländer Wettfahrt
Druck: Onlineprinters GmbH,
Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflagenhöhe: 1250 Hefte
Verteilung: in Wustrow und Umgebung
Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir darauf, konsequent die männliche und weibliche Formulierung oder gegenderte Bezeichnungen zu verwenden.

Informationsblatt

für Einwohner des Ostseebades Wustrow und Freunde

Nr. 55 Juni 2023



DGzRS-Vormann Conrad Buchholz

Bei der Wustrower DGzRS sammeln sich aktuell die Neuigkeiten: Der „Barsch“ wird demnächst außer Dienst gestellt, der Unimog durch einen neuen Traktor und einen Pick-Up ersetzt und neben dem Technischen ist nun Conrad Buchholz neuer Vormann; Zeit, ihn hier vorzustellen!

Als Seemann ist er viel unterwegs und dann für ein Interview nicht leicht zu erreichen. So wurde unser Gespräch für dieses Portrait zwischen Salala (Oman) und Wustrow fernmündlich geführt. Dort war der neue Vormann als Chief Mate der Aida Cosma gerade in den Hafen eingelaufen und konnte ein bisschen berichten: 1990 in Potsdam geboren, kennt er Wustrow doch schon von klein auf an, wohnt seit 2010 hier, hat sein nautisches Studium an der Seefahrtsschule in Warnemünde absolviert und ist seit 2018 Mitglied der DGzRS. Nun freut er sich sehr über das Vertrauen der Crewmitglieder und hat große Pläne für die Station und deren Aktivitäten. Neben dem neuen Vormann gibt es übrigens auch einen neuen Stellvertreter: André Schuldt wurde als 2. Vormann gewählt. Zu den bekannten Terminen wie Kleine Fischländer Wettfahrt, Zeesbootregatta und Seebrückenfest, wo auch sonst schon die Seenotretter beim Training zu erleben waren, kommen dieses Jahr weitere Gelegenheiten, sich in das gesellschaftliche



Leben auf dem Fischland einzubringen und auch die neue Technik vorzustellen: So ist beispielsweise geplant, die Schultüten der Erstklässler in Dierhagen, welche in den letzten Jahren durch Boote der lokalen Feuerwehren transportiert wurden, an Bord zu nehmen und bei der Übergabe mitzuwirken.

Das neue Seenotrettungsboot, eine Entwicklung aus Finnland, ist nun 8,4 Metern lang. Und hat, wie der „Barsch“ übrigens auch, einen Jet-Antrieb, der zwar für eine hohe Wendigkeit sorgt, aber auch beherrscht werden muss, so dass weiterhin gilt: Übung macht den Meister und kann in diesem Fall sogar Leben retten! Bei so vielen Veränderungen in der Wustrower DGzRS wünschen wir Conrad Buchholz und dem ganzen Team viel Erfolg und alles Gute!

cs

Beim Bürgermeister nachgefragt

Bevor wir in die Details einsteigen – was macht der Wustrower Haushalt? Hat ihn der Landkreis schon genehmigt?

Ja, wir haben diese Mitteilung bereits im Februar erhalten und konnten deshalb auch schon Ausschreibungen vornehmen, Aufträge verteilen und Projekte weiter voranbringen. Zum Beispiel für die Ausstattung der Kreuzung L21/Strandstraße mit einer zweiten Fußgängerampel oder für das Anbringen von Pollern auf der Kaikante West im Hafen Wustrow. Die Aufwendungen der Gemeinde liegen in diesem Jahr bei gut 4,5 Millionen €. Ein großer Teil wird sich in verschiedenen Investitionen wieder finden. Über diese hatte ich ja in der letzten Ausgabe des Informationsblattes schon kurz berichtet.

Gutes Stichwort! Unsere Freiwillige Feuerwehr soll ein neues Fahrzeug erhalten, wie steht es hiermit?

Nach Maßgabe des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Ostseebad Wustrow ist die Anschaffung eines geeigneten Zugfahrzeuges für das Rettungsboot auf Trailer erforderlich. Das neue Fahrzeug wurde im Juli letzten Jahres bestellt, die Gemeinde investiert mit diesem Fahrzeugkauf 285.000 € in die technische Ausstattung ihrer Feuerwehr. Spätestens Mitte Juni soll der Mercedes Benz Unimog dann in Wustrow eintreffen und an unsere Kameradinnen und Kameraden übergeben werden.

Wustrow hat seit dem 1. April eine neue Hafenmeisterin. Diese Stelle wurde nach zwei Jahren wiederbelebt. Warum?

Die Aufgabe der Gemeinde ist die Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit im Hafen Wustrow. In den letzten beiden Jahren war die Stelle unbesetzt,

unser Hafen entwickelte dadurch auch ein gewisses Eigenleben. Mit der Einstellung von Franziska Fehling ist es uns gelungen, in der Hauptsaison wieder eine Ansprechpartnerin vor Ort zu haben, die sich um alle Belange unseres Hafens kümmert und die die Gemeinde als Repräsentantin gegenüber allen Hafennutzern vertritt. Frau Fehling ist zudem Teil des Wustrower Bauhofteams und wird ganzjährig bei allen anfallenden Arbeiten im Gemeindebereich mit im Einsatz sein. Ich finde, dass wir hier eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Entscheidung getroffen haben, die sich auf unsere Gemeinde und unseren Bauhof vorteilhaft auswirken wird.

Was steht in diesem Jahr auf dem Terminkalender unserer Kurverwaltung?

Die ersten Veranstaltungen haben bereits stattgefunden, so das Strandgalopprennen oder das Frühlingfest. Neben den regelmäßig wiederkehrenden traditionellen Veranstaltungen wird es im Juni den 1. Wustrower Flohmarkt geben, im August findet das Fischländer Fußballcamp bereits zum 3. Mal statt und wir holen im Herbst die Postkartenbörse nach Wustrow. Vielleicht haben unsere Einwohner und Gäste ja auch noch ganz andere Ideen oder Anregungen. Gehen Sie hier gern auf unsere Kurdirektorin zu. Und nicht zuletzt möchte ich Ihnen allen einen erlebnisreichen und erholsamen Sommer wünschen, genießen sie Wustrow und unser schönes Fischland.

Vielen Dank! – Es fragte Robert Sington.

Was Wustrow bewegt ...

Innenminister bei der Feuerwehr

Brandschutz ist Chefsache – das war das Signal, dass der Landesinnenminister Christian Pegel mit seiner Besuchsreise zu Feuerwehrstandorten im ganzen Land setzen wollte. Am 13. 4. war er in Wustrow. Andreas Levien, Wehrführer der Wustrower Feuerwehr, nutzte die Gelegenheit, dem Minister Lage und Bedarfe der Wustrower Brandbekämpfer zu erläutern. Seit mehreren Jahren arbeitet die Gemeinde an einem Ersatz für das marode und beengte Gerätehaus an der Ernst-Thälmann-Straße. (Bild auf Seite 9)

Mehr zentrale Ampelübergänge

Rechtzeitig vor Beginn der Urlaubersaison hat das Straßenbauamt auf Anregung der Gemeinde eine zusätzliche Querungsmöglichkeit eingerichtet. Der Vorschlag dazu stammt aus den Empfehlungen der AG Mobilität des Sozialausschusses. Auf der Nordseite der Kreuzung, in Höhe der Apotheke wurde die Ampelanlage durch eine zweite Fußgängerquerung ergänzt. Eine gute Nachricht – nicht nur für die Hortkinder, die von ihrem Weg zwischen Bushaltestelle und Klabauters gleich auf der „richtigen“ Seite der Strandstraße anlangen.

Sicheres Geleit für Frosch und Kröte

Eine Querungshilfe der anderen Art wird jedes Frühjahr an der L21 in Höhe des Ostseehotels Fischland eingerichtet: Der Froschzaun. Er verhindert, dass Kröten und Frösche auf dem Weg zu ihren Laichplätzen auf den Fischlandwiesen unter die Räder des Verkehrs auf der Bäderstraße kommen. Die Tiere werden gesammelt und täglich von Freiwilligen über die Straße getragen. Ende April wurde der „grüne Teppich“ wieder eingerollt. In den acht Zaunwochen wurden insgesamt 765 Amphibien sicher über die Straße gebracht.

Bushaltestellen im Wandel

Sicherheit ist auch das Motiv für die Änderungen an den Bushaltestellen Wustrow-Mitte. An der Haltestelle in Richtung Ribnitz wurde ein Teil der Bepflanzung entfernt und der Bereich gepflastert. Das erleichtert es den Busfahrern, den gern genutzten Fahrradanhänger zu be- und entladen. Größer sind die Änderungen für die Haltestelle in Fahrtrichtung Ahrenshoop. Sie soll komplett ca. 100 m nach Süden zum Rosengarten gegenüber der Kurverwaltung wandern. Dort ist ausreichend Platz, um eine Haltestellentasche einzurichten. Die stauverursachende und unfallträchtige Haltestellensituation an der Kreuzung Strandstraße entfällt dann.

Ehrenamt in Sachen Recht

Alle fünf Jahre werden Schöffen gewählt. Schöffen sind ein wesentlicher Bestandteil des Rechtssystems; sie wirken gleichberechtigt an Hauptverhandlungen in Strafsachen mit. Für die 2024 beginnende Amtsperiode stehen u. a. drei Wustrower auf der Vorschlagsliste:

- Annette Steinbach,
- Axel Böhm
- Dr. Annelore Holtwick-Schwen

Lärmaktionsplan beschlossen

Und noch ein Verkehrsthema: Am 30. 3. hat die Gemeindevertretung den Wustrower Lärmaktionsplan beschlossen. Dieses Instrument der Umweltgesetzgebung soll es ermöglichen, insbesondere an der stark frequentierten Ortsdurchfahrt die Lärmbelastung zu verringern. Durch das ausführende Planungsbüro wurden dazu verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen, u. a. Tempoabsenkung auf 30 km/h sowie bauliche Lösungen (Straßensanierung, Beseitigung des Pflasterstreifens am Straßenrand, Einsatz von „Flüsterasphalt“), die im nächsten Schritt mit der Landesstraßenbauamt diskutiert werden.

Die „Strandkieker“ feiern „Frühlings-erwachen“ und Ostern

Gleich zwei Höhepunkte konnten wir in letzter Zeit in der Kita erleben.

Im März haben wir, gemeinsam mit dem Elternrat, alle Eltern und Großeltern in die Kita zum Frühlingfest eingeladen. Bei Bratwurst, Kuchen und Kinderpunsch wurde der Außenbereich durch viele fleißige Hände frühlinghaft gestaltet. Es wurde gepflanzt, gestrichen, geharkt und repariert. Für die Kinder gab es außerdem eine Märchenstunde. Auch der kleine Frühlingmarkt fand großen Zuspruch, hier wurden von den Kindern angefertigte Basteleien angeboten. Besonders bleibt uns die zahlreiche Beteiligung hoch motivierter Helfer*innen in positiver Erinnerung, bei denen wir uns vielmals bedanken möchten. Anfang April durften wir wieder einen wunderschönen Vormittag auf dem Bio-Bauernhof der Familie Hartmann erleben. Mit der Traktorkutsche ging es, vorbei an den Angus Rindern, zum Bauernhof.

Dort angekommen konnten die Kinder Osterkörbchen suchen, Ostereier bemalen, die verschiedenen Tiere beobachten sowie die vielen Maschinen erforschen. Schnell war der Vormittag vorbei und zum Mittag wurden uns leckere Eierkuchen vom Dorint-Hotel gesponsert. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und Mitwirkenden!

Kita Strandkieker

Zukunft der Klabauters

Seit Jahrzehnten ist der Klabauters e. V. eine feste Größe der Wustrower Ortsgemeinschaft. Viele große Festlichkeiten wurden durch das Engagement des seit 1994 bestehenden Vereins erst möglich und zu dem Erfolg, der sie waren – Herbstfest, Weihnachtsmarkt und, und, und. Noch viel wichtiger ist die Wirkung durch die nachmittägliche Kinderbetreuung im Anschluss an den Hort, die der Klabauters anbietet. Seit 1996 ist sie untrennbar mit Martina Dieterichs verbunden. Generationen von Wustrower Drei- und Vier-Käse-Hochs wurden durch sie und ihre Mitstreiter betreut, bekocht, bespaßt und begleitet. Mit großem Herzen und viel Energie. Ob und wie es damit weitergeht, ist nun jedoch mit einem großen Fragezeichen versehen. Nach all den Jahren geht Frau Dieterichs in den wohlverdienten Ruhestand. Eine Nachfolge für ihre, von der Gemeinde Wustrow finanziell unterstützte Position hat sich noch nicht gefunden. Wer sich hier engagieren möchte oder jemanden kennt, für den das interessant sein könnte, wende sich an den Klabauters e. V. oder an den Sozialausschussvorsitzenden Olaf Müller. rs



Strandpromenade und Kurwald: Wie geht es weiter?

Gut gefüllt war die zum Veranstaltungsraum umgeräumte Fischlandhalle am 31. 3. 2023. An die einhundert Einwohner waren gekommen, um sich über die finale Entwurfsplanung für Strandpromenade und Kurwald zu informieren und zu diskutieren. Mit dieser Planung, die der Garten- und Landschaftsarchitekt Dierk Evert erstellt hat, will die Gemeinde im nächsten Schritt bei der Landesregierung in Schwerin um Fördermittel werben.

Strandpromenade

Was sofort auffällt: Die überarbeitete Planung für die Strandpromenade erscheint in Umfang der vorgesehenen Maßnahmen kleiner auszufallen. Besonders stark ist der Kontrast vergleicht man die Pläne mit den ersten, bereits vor mehr als einem Jahrzehnt erstellten Planungen. Selbst im Vergleich zu der im vergangenen Jahr durch das Büro Evert vorgestellten Entwurfsplanung wurde noch einmal reduziert. Hier macht sich bemerkbar, dass die Anforderungen, die das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) an den Hochwasserschutz stellt, gestiegen sind. Dadurch werden weniger Eingriffe in Düne und Deich geduldet. Was vor einem Jahrzehnt noch genehmigungsfähig war, ist es heute oft nicht mehr. So fallen beispielsweise die Aufenthaltsbereiche in der Dünenzone um die Seebrücke herum kleiner aus bzw. entfallen teilweise ganz. Das StALU sieht hier die Hochwasserschutzfunktion der Düne beeinträchtigt.

Andere Vorschläge wurden nach Einwänden der Bürger während der ersten Bürgerbeteiligung im vergangenen Sommer geändert; Spiel- und Fitnessgeräte entlang der Strandpromenade sieht die aktuelle Planfassung nicht mehr.

Die Reduzierungen muss man durchaus nicht als negativ empfinden. Weniger bauliche Eingriffe in den bestehenden Naturraum bedeuten im Umkehrschluss, dass das naturnahe Erscheinungsbild des Dünenbereichs bestehen bleibt. Zudem muss der Aufwand für die künftige Pflege und den Erhalt der Anlagen zu bewältigen sein. Finanziell durch die Gemeinde, praktisch durch den Bauhof.

Im Detail sehen die Planungen einen gelb gepflasterten Promenadenweg auf der Düne in einer Breite von 2,5 m vor, an Bankplätzen aufgeweitet auf etwa 4 m. Geheingeschränkte Personen sollen künftig leichter auf die Seebrücke und an den Strand gelangen. Auch an die Rettungsschwimmer ist gedacht. Sie sollen künftig einfacher mit ihrem Boot an Rettungsturm und Strand gelangen. Ebenfalls Bestandteil des Vorhabens ist die Sanierung bzw. Neuerrichtung der Strandtoiletten sowie mehrerer Fahrradabstellmöglichkeiten an den Strandaufgängen.



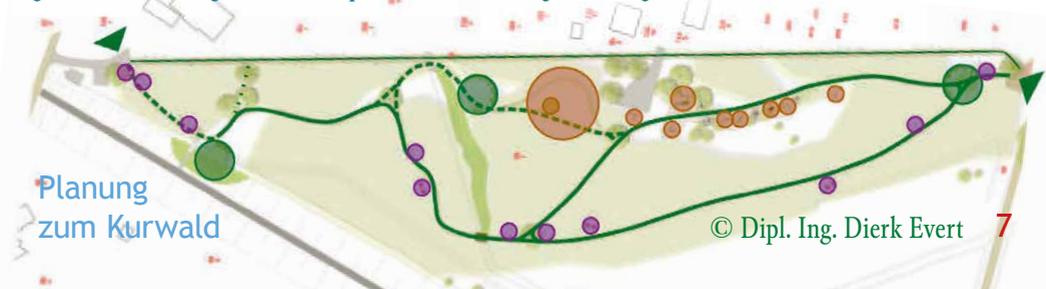
Kurwald

Auch für den geplanten Kurwald sieht das Büro Evert ein behutsames Vorgehen vor – Zitat des Planers Dierck Evert „Wir wollen den Wald Wald sein lassen.“ Der Baumbestand soll mit Augenmaß durchforstet werden. Totholz soll im Wald verbleiben, als Naturraum für Waldlebewesen, aber auch als Spielmaterial für Kinder, die so Natur aktiv erleben können sollen. Auch der das Gelände durchziehende Graben wird in die Umgestaltung einbezogen durch flachere Böschungen.

Das bestehende Wegenetz soll erhalten, instandgesetzt und im Bereich der Reuter-Eiche minimal ergänzt werden. Hier ist u. a. vom Deich aus ein neuer Zugang über eingelassene Treppenstufen vorgesehen. An mehreren Standorten im Wald sind Fitnessgeräte geplant als Angebot für sportlich aktive Spaziergänger. Vorgesehen ist auch ein Barfußpfad.

Nach der Präsentation der Planungen gab es zahlreichen Wortmeldungen aus dem Publikum mit Lob, Kritik und Hinweisen etwa zur Ausgestaltung der Fahrradständer oder zu wertvoller Vegetation im Bereich des Kurwaldes.

Für die Umsetzung beider Vorhaben hofft die Gemeinde auf Fördermittel des Landes. Zu veranschlagen sind nach aktuellem Planungsstand Kosten von ca. 2 Mio. € für die Strandpromenade und etwas unter 1,1 Mio. € für den Kurwald. Die Aussage des Bürgermeisters Schimmelpfennig hierzu ist-eindeutig: „Keine Förderung, keine Strandpromenade.“ rs



Tourismusprojekt Pütnitz

Auch wenn erstaunlicherweise in den lokalen Medien das Thema Center Parks ausgespart oder nur sehr einseitig behandelt wird, führen die Stadt Ribnitz, unser Bundesland und die Investoren ihre Pläne weiter. Die Bürgerinitiative informiert auf der Seite „Kein-Massentourismus-auf-Puetnitz.de“ im Internet über aktuelle Entwicklungen und ihren Kampf dagegen. Dort ist bspw. auch ein Spendenkonto zu finden, um diese Initiative zu unterstützen. cs

Mitdenken und mitgestalten

Das Tourismusprojekt Pütnitz ist sicherlich ein Vorhaben, das viele Wustrowern mit Interesse aber auch Bedenken verfolgen. Ohne Zweifel würde seine Umsetzung starke Auswirkungen auch auf Wustrow und die Halbinsel haben. Stichworte sind hier Verkehrs- und Touristenaufkommen, Verfügbarkeit von Arbeitskräften, wachsende Konkurrenz für Ferienunterkünfte. Um das genauer unter die Lupe zu nehmen, wurde in der Gemeindevertretung eine Arbeitsgruppe Pütnitz angeregt. Interessenten melden sich gern bei Robert Sington, E-Mail: rs@gemeinsam-fuer-wustrow.de.

Staffelstabübergabe in der Kurverwaltung

Nach sechsmonatiger Einarbeitungszeit an der Seite des scheidenden Kurdirektors Dirk Pasche übernahm die neue Kurdirektorin Katrin Fischer nun offiziell die Leitung des Wustrower Kurbetriebs mitsamt Kurverwaltung und Bauhof. Noch einmal herzliches Dankeschön an den langgedienten Dirk Pasche und gutes Gelingen für Katrin Fischer!

Was wächst auf unseren Feldern?

1. Buchweizen
2. Winterroggen
2. Sommerroggen
3. Serradella
4. Senf
5. Raps
6. Hafer
7. Lupine
8. Gerste
9. Erbsen
10. Luzerne
11. Winterweizen



8 Wintergäst

Wustrow aktiv

Von wegen „kalte Küche“

Immer am montags kann man beobachten, wie sich sieben Senioren auf den Weg zum „Klabauters“ machen. Manch einer wird sich fragen, was sie um diese Zeit dort wollen? Karten spielen ist doch erst um 14 Uhr.

Die Antwort ist ganz einfach: Sie genießen das Essen in gemeinschaftlicher Runde. Seit März bietet der Seniorenbeirat in Kooperation mit dem Kita-Essenlieferanten apetito einen Seniorenmittagstisch an.

Sollten auch Sie mit dem Gedanken spielen an dem Essen teilzunehmen, ganz einfach: Sprechen Sie den Seniorenbeirat an oder kommen Sie an einem Montag zu 12 Uhr in den „Klabauters“.

jt

Die Volkssolidarität informiert

Weil unsere Einladung zur Frauentagsfeier im Wintergarten des DORINT sehr gut angenommen wurde, haben wir heute nun diese Einladung für Sie im Angebot:

Wir laden ein zum SeniorenFrühlingsgrillfest am Samstag, 10. Juni 2023, um 16:00 Uhr auf der Terrassenfläche der KiTa hinter dem KlabauterClub.

Als Grillmeister und Sponsor der Bratwürste hat sich unser Bürgermeister Herr Daniel Schimmelpfennig angeboten. Dafür sagen wir schon mal vorab herzlichen Dank!

Nun hoffen wir auf gutes Wetter und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

ASto



Innenminister Christian Pegel in Wustrow

Wustrow aktiv

SilverSurfer in der Sommerpause

Die Silver Surfer verabschieden sich in die Sommerpause und sind im Oktober wieder für Sie da. Sammeln Sie also gern Ihre Fragen, Probleme und Herausforderung rund um die Nutzung digitaler Endgeräte und präsentieren Sie sie uns im Herbst. Wir sind dann wieder für Sie da montags gegen 12 im Klabausers. jt

Umfrage Seniorenaktivitäten – Auswertung

Im Informationsblatt I/2023 wurden die Leserinnen und Leser gebeten, Anregungen und Vorschläge für zukünftige Aktivitäten des Seniorenbeirates zu machen. Insgesamt erreichten uns 12 Rückläufer.

- 9 x wurden Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen gewünscht
- 7 x die Teilnahme an verschiedenen Kultur- und Unterhaltungsveranstaltungen
- 11 Personen möchten an einem regelmäßigen monatlichen Nachmittagstreff zum Klönen teilnehmen.
- An einem Fahrdienst nach Ribnitz sind 6 Wustrower^oinnen interessiert

(Mehrfachauswahl war möglich).

Aus dieser angesichts des spärlichen Rücklaufs sicherlich nicht „repräsentativen“ Umfrage schließen wir, dass die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde mit dem bestehenden Angebot insgesamt zufrieden sind. Entsprechend den Anregungen der Umfrage wollen wir uns als Seniorenbeirat zur Aufgabe machen, weiterhin zweimal jährlich eine Informationsveranstaltung zu alltagsrelevanten Themen durchzuführen, und ggf. auch einen zusätzlichen monatlichen Nachmittagstreff zu initiieren. Darüber werden wir rechtzeitig informieren. Das Projekt Fahrdienst nach Ribnitz ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl und der unterschiedlichen Wochen- und Tageszeitwünsche zum jetzigen Zeitpunkt kostendeckend nicht realisierbar. Zudem bleibt wegen des seit Mai geltenden 49 € Tickets und des voraussichtlich ab September gültigen 29 € Tickets für über 60-Jährige der darüberhinausgehende weitere Bedarf abzuwarten. Zu den bereits bestehenden Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren wird dem nächsten Informationsblatt ein Einleger beiliegen. Aktuell finden Sie diesen schon auf der Website des Seniorenbeirats Wustrow:

www.seniorenbeirat-wustrow.de/ SBR

Dit und Dat

Blutspendemobil an der Fischlandhalle

Am 19. 7. 2023 hält das Blutspendemobil des Deutschen Roten Kreuzes an der Fischlandhalle. Von 10 bis 16 Uhr kann Blut gespendet werden. Der Nutzen für die Allgemeinheit liegt auf der Hand: Spenderblut kann Leben retten. Jeder kann selbst einmal auf eine Blutspende angewiesen sein, nach einem Unfall, durch eine Krankheit oder wegen einer Operation. Aber auch der Spender profitiert direkt. Jede Blutspende wird im Labor untersucht und auf Krankheitserreger wie Hepatitis-A, -B- und -C-Viren, HIV und auf Antikörper gegen den Erreger der Syphilis getestet. Auch die Blutgruppe wird ermittelt.

Herbst- statt Frühjahrsputz

In Nieselregen und bei heftigen Windböen mussten die Frühjahrsputzer am 1. 4. unverrichteter Dinge wieder abziehen. Aprilwetter eben. Der Frühjahrsputz wurde kurzerhand abgesagt. Einen Teil der vorgesehenen Arbeiten erledigte das Bauhofteam in den folgenden Tagen. Überlegt wird nun, den ausgefallenen Putzeinsatz im Herbst nachzuholen. Zumindest besteht die Chance, dass dann Wind und Regen wärmer sein könnten. rs

Der Ball rollt

Die Wustrower Fußballer sind derzeit gut unterwegs. In der Kreisoberliga haben sich die Herren stabil ins Mittelfeld gespielt, in der Freizeittliga Nordvorpommern agieren die Wustrower stetig an der Tabellenspitze. Auch der Nachwuchs ist aktiv. Der TSV Wustrow bietet mehrere Trainingsangebote wöchentlich für kleine Fußballjünger. Und auch in den Sommerferien wird gekickt. Bereits zum dritten Mal findet vom 30. 7. bis 4. 8. 2023 das Fischländer Fußballcamp statt. Das Camp bietet Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 15 Jahren tägliche Trainingsprogramme und Wettkämpfe inklusive Mittagessen.

Anmeldungen bei: www.fussballfabrik.com

Mehr von Käthe Miethe

In diesem Jahr jährt sich der Geburtstag der großen Schriftstellerin des Fischlands, Käthe Miethe zum 130. Mal. Und immer noch wird neues von ihr und interessantes über sie entdeckt. „Alle, die mir sind verwandt“ ist bereits das vierte Buch aus dem Nachlass von Käthe Miethe, das die unermüdlichen Miethe-Enthusiasten Gisela und Dr. Helmut Seibt herausgegeben und das sie bei den nächsten Ahrenshooper Literaturtagen vorstellen werden. Das Buch wird erst im Sommer fertig. Vorher gibt es von „Fischland, Meer und Bodden“ noch eine Zweitaufgabe.